

Die Brücke

GEMEINDEBRIEF DER JOHANNESGEMEINDE SCHWENNINGDORF,
DER PETRUSGEMEINDE BLASHEIM UND DER DREIEINIGKEITSGEMEINDE RABBER
IN DER SELBSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

Nr. 224

September - November 2026



© Summer Sunflower von monio8 über Pixabay

Anschriften / Impressum

Christus-Gemeinde Lage www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Dennis Saathoff
St. Matthäusgemeinde Blomberg www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Dennis Saathoff
Trinitatis-Gemeinde Bielefeld www.selk-bielefeld.de	Schatenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bieiefeld@selk.de, Pfr. Dennis Saathoff Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt
Gemeinde St. Michaelis Talle www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertr.) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
St. Petri-Gemeinde Veltheim www.selk-veltheim.de	Zur Luchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertr.)
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertreter)
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833, rabber-blasheim@selk.de, Superintendent Gottfried Heyn (Vakanzvertreter)
Johannesgemeinde Schwenningdorf www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Superintendent Gottfried Heyn (Vakanzvertreter)
Petrusgemeinde Blasheim www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de, Superintendent Gottfried Heyn (Vakanzvertreter)
Pfarrer Tino Bahl	Schatenstraße 15, 33604 Bielefeld, Mobil 0179 9985717, bahl@selk.de
Superintendent Gottfried Heyn	Große Barlinge 35/37, 30171 Hannover, Tel. 0511 815830, heyn@selk.de
Pfarrer Dennis Saathoff	Flurstraße 17, 32791 Lage, Tel. 05232 3514, lage@selk.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: Tino Bahl (verantwortlich), S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, G. Heyn, G. Henrichs, O. Knefel, D. Saathoff, A. Siekmann, B. Stockebrandt

Anschrift der Redaktion: Pfr. Tino Bahl, Schattenstraße 15, 33604 Bielefeld

Layout: K.-H. Gütebier, O. Knefel

Erscheinungsweise: alle 3 Monate

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. (Prediger 4,6)

Monatsspruch für September 2026

Liebe Gemeindebrief-
leserinnen und -leser,

was ist das für ein „sprechendes“ Bild: eine Hand voll Ruhe ist besser als zwei Fäuste, die krampfhaft versuchen, das an sich Gerissene festzuhalten und damit dann auch noch versuchen, den Wind einzufangen! Da hat jemand seine Mitmenschen gut beobachtet und für sich selbst daraus eine Lebensregel abgeleitet. Den Wind einzufangen oder gar festzuhalten, geht nicht, das wissen wir. Das ist so ähnlich wie mit feinem Sand, der einem durch die Finger rinnt. Man kann den Sand und den Wind nicht halten. Wenn man dieses fruchtlose Unterfangen dann auch noch mit Händen versucht, die sowieso schon voll sind, dann wird noch deutlicher, was unser Satz aussagen will. Man kann viele Menschen erleben, die sinnlose Sachen tun. Man kann über sie den Kopf schütteln. Vielleicht tun wir ja auch manchmal sinnlose Sachen, jagen einem Ziel nach, das wir sowieso nie erreichen werden, weil es wie der Wind oder der feine Sand ist, und weil wir die Hände eh schon voll haben mit dem, was wir krampfhaft versuchen festzuhalten: unser Leben, unseren Besitz, unsere Kinder,



unsere Gesundheit, oder was weiß ich noch!? Ob über uns die anderen den Kopf schütteln?

Der Prediger, von dem unser Monatsspruch überliefert ist, ist der weise König Salomo. Er hat aus der

Beobachtung seiner Mitmenschen und ihrem fruchtlosen Bemühen für sich eine Erkenntnis abgeleitet: Es ist besser nur eine Hand voll zu haben, aber mit etwas, was „erfolgsversprechend“ ist, viel mehr als das Gehetze nach scheinbar wichtigen oder sowieso unerreichbaren Dingen. Eine Hand voll Ruhe – sie ist das Bild für den Glauben, der auf Gott vertraut und sich nicht erschüttern lässt. Es könnte sein, dass unsere Mitmenschen, die Dingen nachjagen, die sie sowieso nicht einfangen und erreichen werden, über uns den Kopf schütteln, weil wir uns nicht an der „Jagd nach dem Wind“ beteiligen. Sie können nicht verstehen, wie wir im Glauben dem Ziel nachjagen, dass wir auf jeden Fall erreichen werden: dem ewigen Leben. Aber lassen wir uns von dem Unverständnis unserer Mitmenschen nicht aus der Ruhe bringen! Amen.

Pfarrer Gottfried Heyn

Gemeindefest in Blasheim

Zum traditionellen „Gottesdienst im Hof“ fanden sich am 7. Juni über 60 Teilnehmende aus allen drei Gemeinden des Pfarrbezirks (Schwenningdorf, Rabber und Blasheim) sowie aus der landeskirchlichen Nachbargemeinde und von Nachbargrundstücken in der Petruskirche der SELK in Blasheim ein. Der „Gottesdienst im Hof“ wurde aufgrund des Wetters kurzerhand in die Kirche verlegt. Vakanzpastor Gottfried Heyn (Hannover) hielt die Predigt. Der vereinigte Posaunenchor unter Leitung von Dirk Niedermeier gestaltete die Kirchenmusik und erfüllte die Kirche mit einem satten Sound. Im Anschluss war Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen bei Grillgut und Salaten – dann doch im Hof und im Zelt. Das Wetter hatte „gehalten“.

G. Heyn





Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Hauptstraße 36 - 49152 Bad Essen

Tel. 05472 7833 - rabber@selk.de

Superintendent Gottfried Heyn (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE38 2659 0025 1820 6549 00

und IBAN DE03 2655 0105 0005 0017 48

Baukasse: IBAN DE54 2659 0025 1820 6549 03

Einberufung einer Gemeindeversammlung

Hiermit berufen wir für Sonntag 27. September 2026 nach dem 14.30 Uhr Gottesdienst eine Gemeindeversammlung ein. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Protokoll/Anwesenheitsliste
2. Zukunft des Pfarrhauses
3. Wahl eines Synodalen für die Bezirkssynode
4. Verschiedenes

Der Kirchenvorstand

Aus dem Kirchenbuch

Am 11. August 2026 ist Heinrich Knippenberg aus Dahlinghausen im Alter von 88 Jahren zu Hause verstorben. Er wurde am 18. August 2026 auf dem Friedhof in Lintorf durch Pfarrer Gott-

fried Heyn christlich bestattet.

Er möge jetzt schauen, was er geglaubt hat. Der dreieinige Gott tröste alle, die um ihn trauern.

Bezirks-Oldie-Tage (BOT) zu Gast

Vom 2. bis zum 4. Oktober 2026 finden die Bezirks-Oldie-Tage (BOT) in Belm statt. Das Thema beim BOT wird unser Bischof Hans-Jörg Voigt gestalten. Gäste sind willkommen. Mehr Infos

zu den BOT bei Oliver Knefel (Gem. Blasheim, Tel 05744 911122).

Es ist geplant, dass die Teilnehmer den Gottesdienst am 4. Oktober in Rabber mitgestalten. OK

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im September

Keine Veröffentlichung im Internet!

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Oktober

Im November

Reinigungsdienste

Gemeindehaus:

September: Maria Wernner

Oktober: Heike Ellermann

November: Hildegard u. Friedrich Stegkämper

Kirche und 1x Jugendraum

September: Dorothea Henrichs u Bettina Wanner

Oktober: Heike und Claus Fricke

November: Bärbel u. Johannes Cordklostermann

Termine

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Kirchenvorstand	nach Absprache	Dienstag, 18:30 Uhr
Pfarrbezirks-Kirchenvorstand	1. September	Dienstag, 19:30 Uhr
Seniorenkreis	2. September 7. Oktober 4. November	Mittwoch, 15:00 Uhr
Bläserkreis	wöchentlich	Mittwoch, 18:30 Uhr
Gartentage	26. September 21. November	Samstag. 9:00 Uhr



Petrusgemeinde Blasheim

Horstweg 17 - 32312 Lübbecke

Tel. 05741 3222520 - blasheim@selk.de

Superintendent Gottfried Heyn (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE94 4909 2650 0401 0476 00

Baukasse: IBAN DE40 4909 2650 0401 0476 02

Der Jugendkreis informiert...

Leider haben wir uns letzter Zeit nicht so oft treffen können, da viele aus dem Team mittlerweile zeitlich stark eingegrenzt sind. Ob Abi, Sport, Führerschein oder Minijob, es gibt kaum gemeinsame Termine zum Treffen. Hinzu kommen noch die musikalischen Verpflichtungen unserer Truppe. Auch konnte leider die Teilnahme an der SELKiade in Homberg nicht besetzt werden. Aber wir wollen nächstes Jahr wieder bei der SELK-Olympiade dabei sein. Verstärkung erwünscht!

Um trotzdem weiterhin aktiv zu sein, will der Jugendkreis sich demnächst bei anfallenden Arbeiten an der Kirche mehr beteiligen. (z.B. Grünschnitt). Als erste Aktion war das Schneiden der Hecke geplant. Am Montag 20. Juli - der erste Ferientag - wurden über 2m lange Brennnes-



seln, wilder Holunder, Heckenrosen und anderes Grün aus der Buchenhecke entfernt. Ein Schnitt der Hecke auf 1m und seitliches Trimmen brachte Grünschnitt ein, der eine volle Anhängerladung füllte.

Es gibt eine WhatsApp-Gruppe und auch ein Insta Account (@selk_jugendkreis).

Schaut doch mal rein.

Hinweisen möchte ich auch auf die nächsten Termine der BJT vom 21. bis 23. August 2026 in Groß Oesingen und vom 13.-15. November 2026 in Hannover.

Klaus Heitkamp



11. Oktober: Erntedankfest mit Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, 11. Oktober 2026 feiern wir um 11.00 Uhr einen besonderen Erntedank-Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen. In diesem Jahr verbinden wir das Erntedankfest wieder mit dem Konfirmationsjubiläum. Den Gottesdienst wird unser ehemaliger Gemeindepfarrer Bernd Reitmayer leiten.

Es ist wieder ein Buffet mit verschiedenen Suppen geplant. Wer eine Suppe beisteuern möchte, melde sich bitte bei Oliver Knefel.

Wir laden herzlich ein, mitzufeiern – dankbar zurückzublicken, Erinnerungen zu teilen und die Gemeinschaft zu genießen. Herzlich willkommen! OK

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im September

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im November

Im Oktober

Reinigungsdienste

Kirche	September	Sarah Niedermeier und Silke Richter
	Oktober:	Christa Niedermeier und Jonas Richter
	November	Sandra Heitkamp und Manfred Raupach
	Dezember:	Oliver und Inga Rosenbohm

Gemeinderaum	September	Petra, Nele und Jule Hermjohanners
	Oktober:	Horst Kipp und Maïke Schlömer
	November	Susanne Nordsieck und Oliver Knefel
	Dezember	Lennart Keimer und Laura Rosenbohm

Termine

Petrusgemeinde Blasheim

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Kirchenvorstand	15. Oktober	Donnerstag, 19:00 Uhr
	25. November	Mittwoch, 19:00 Uhr
Pfarrbezirks-Kirchenvorstand	1. September	Dienstag, 19:30 Uhr
Café am Horstweg	21. September	Montag, 16:00 Uhr
	12. Oktober	
	16. November	
Posaunenchor	wöchentlich	Donnerstag, 20:00 Uhr

Abwesenheiten der Pfarrer

Pfr. Tino Bahl	17.-26. Oktober 2026	Urlaub
Sup. Gottfried Heyn	14.-25. September 2026	Urlaub
	21.-24. Oktober 2026	Koll. der Superintendenden
Pfr. Dennis Saathoff	19.-25. Oktober 2026	Urlaub

Die Notfallvertretung übernehmen die jeweils anwesenden Pfarrer.

(Kontaktaten siehe Seite 2)

Sollten diese nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an Pfr. Fritz von Hering aus Rodenberg. (Telefon: 05723 3579 oder 0176 58342623)

Termine der Gemeindebrief-Redaktion für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss	15. November 2026
Endredaktion	22. November 2026
voraussichtliche Veröffentlichung	28. November 2026
voraussichtlicher Zeitraum	bis Ende Februar 2027

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Bielefeld	Lippstadt	Paderborn	
August 2026						
29.						<i>Samstag</i>
30.	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)	10:00 LGD (JR)			13. So. n. Trinitatis
September 2026						
5.	16:00 ☕ 16:30 HGD (DS)					<i>Samstag</i>
6.		9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS) K7			14. So. n. Trinitatis
12.			16:00 GemN ☕ 18:00 HGD (DS) K7	10:00 HGD (DS)		<i>Samstag</i>
13.	9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS) K7				15. So. n. Trinitatis
19.		17:30 Konzert zum Gedenken Wolfgang Knake, Marktkirche Lage				<i>Samstag</i>
20.	11:00 B+HGD (DS) K7		9:00 PGD (DS)			16. So. n. Trinitatis
26.	14:30 GemN ☕ 16:30 HGD (DS)			10:00 HGD (DS)		<i>Samstag</i>
27.		9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)			17. So. n. Trinitatis
Oktober 2026						
4.	➔	11:00 HGD (DS) 🎵+Vortrag K8	←			Erntedanktag
10.			18:00 HGD (DS)	10:00 HGD (DS)		<i>Samstag</i>
11.	9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)				19. So. n. Trinitatis
17.		16:00 ☕ 17:00 HGD (DS)				<i>Samstag</i>
18.	11:00 B+HGD (DS)		9:00 PGD (DS)			20. So. n. Trinitatis

weiter auf der nächsten Doppelseite

GemN = Gemeindenachmittag
 HGD = Hauptgottesdienst
 LGD = Lektorengottesdienst
 nGD = neuer Gottesdienst
 öGD = ökumenischer Gottesdienst
 PGD = Predigtgottesdienst
 RWGD = Rückenwind-Gottesdienst
 B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

☺ = Kindergottesdienst
 ☕ = Kirchenkaffee
 🍰 = mit Kuchen
 🎵 = gemeinsames Mittag- oder Abendessen
 👤 = Gemeindeversammlung
 ➔ ➜ = Einladung in Nachbargem.
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:
 keine Angabe = Gemeindekasse
 K7 = Diakonisches Werk der SELK
 K8 = Kirchenmusik im Bezirk
 K9 = Personalkosten der SELK

Unsere Gottesdienste

Talle	Veltheim	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
-------	----------	------------	--------------	--------	----------

August 2026

29.			14:30 Trauung Reichel (GH) is	18:00 HGD (GH) mk	
30.	11:00 HGD (TB)	9:00 HGD (TB)	9:00 PGD (TH) mv		11:00 PGD (TH) kh

September 2026

5.					
6.	11:00 PGD (TH/TB) Kinder-Bibel-Camp		9:30 PGD (GH) fs	14:00 öGD Dorffest	
12.					
13.	11:00 PGD (TH)	9:00 PGD (TH)	14:30 HGD (TB) K7 wd	9:00 HGD (TB) tf K7	11:00 HGD (TB) mr
19.					
20.	11:00 HGD (AV)	11:00 LGD (RO)	11:00 nGD is	11:00 HGD (TB) K7 sw	
26.		18:00 HGD (GH) 👤			
27.	9:00 PGD (GH) 👤	11:00 HGD (GH) 👤	11:00 HGD (TB) mv	14:30 PGD (GH) hf	9:30 HGD (TB) vr

Oktober 2026

4.	10:00 HGD (TB) 👤	←	←	→	11:00 HGD (JS) mw	←
10.						
11.	11:00 HGD+T (TB/AV)	9:00 HGD (TB)	← (Talle)	14:30 PGD (GH) 👤👤 K8 iw	10:00 LGD (PL) im Seniorenheim Vitalis Wohnp. mk	11:00 HGD (BR) Konfirmationsjub. 👤 kh
17.						
18.	11:00 PGD (TH)	9:00 PGD (TH)	11:00 HGD (AV)	10:00 LGD (HH) wd	←	←

weiter auf der nächsten Doppelseite

Pfarrer/Lektoren:

AV = Pfr. i. R. Andreas Volkmar
BR = Pfr. i. R. Bernd Reitmayer
DS = Pfr. Dennis Saathoff
GH = Superintendent Gottfried Heyn
HH = Harald Helling

HW = Heidemarie Wabnik
JR = Joachim Ritter
JS = Pfr. i. R. Joachim Schlichting
KR = Klas Reinke
MM = Markus Mühlichen
MR = Manfred Rimpel
RO= Rüdiger Ostermeier

PL = Petra Lay
TB = Pfr. Tino Bahl
TH = Tim-Christian Hebold
VR = Volker Raupach
WR = Wolfgang Raupach
WD = Werner Düfelmeyer

Unsere Gottesdienste

Blomberg	Lage	Bielefeld	Lippstadt	Paderborn	
Oktober 2026					
24. 16:00 ☕ 16:30 PGD (KR)	9:00 PGD (TH)	18:00 HGD (GH)	10:00 LGD (MM/HW)		Samstag
25.					21. So. n. Trinitatis
31. →	→	18:00 HGD (DS)	←	←	Reformations- tag (Samstag)
November 2026					
1. 9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)				22. So. n. Trinitatis
7.	16:00 ☕ 17:00 HGD (DS)		10:00 LGD (MM/HW)		Samstag
8. 11:00 B+HGD (DS)		9:00 PGD (DS)			Drittletzter So. im Kirchenjahr
14. 16:00 ☕ 16:30 HGD (DS)	9:00 PGD (DS)				Vorletzter So. im Kirchenjahr
15. →		11:00 B+HGD (DS)			
18. →	→	→	→		Buß- u. Betttag
21.		18:00 HGD (DS)	10:00 HGD (DS)		Samstag
22. 9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)				Ewigkeits-Sonntag
28.	16:00 ☕ 17:00 HGD (DS)				Samstag
29. 11:00 B+HGD (DS)		9:00 PGD (DS)			1. Advent
Dezember 2026					
5.	→		10:00 HGD (DS)		Samstag
6.		10:30 HGD (DS) m. Adventsfeier 🕯️☕ K9			2. Advent

GemN = Gemeindenachmittag
 HGD = Hauptgottesdienst
 LGD = Lektorengottesdienst
 nGD = neuer Gottesdienst
 öGD = ökumenischer Gottesdienst
 PGD = Predigtgottesdienst
 RWGD = Rückenwind-Gottesdienst
 B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

☺️ = Kindergottesdienst
 ☕ = Kirchenkaffee
 🍰 = mit Kuchen
 🕯️ = gemeinsames Mittag- oder Abendessen
 👤 = Gemeindeversammlung
 → ← = Einladung in Nachbargem.
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:
 keine Angabe = Gemeindekasse
 K7 = Diakonisches Werk der SELK
 K8 = Kirchenmusik im Bezirk
 K9 = Personalkosten der SELK

Unsere Gottesdienste

	Talle	Veltheim	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
Oktober 2026						
24.						
25. 11:00 PGD (TH)	←		 Ende der Sommerzeit	→	14:30 PGD (GH) K8  tf	10:00 LGD (VR) K8 mr
31.	←	←	←	←	←	←

November 2026						
1.	→ (Gemeindefreizeit Haus Ascheloh)	→ (Gemeindefreizeit Haus Ascheloh)	11:00 HGD (TB/AV)	9:00 HGD (GH)  is	11:00 HGD (GH) K9 sw	14:30 HGD (GH)  ok
7.						
8. 11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (TH)			11:00 RWGD mv	←	←
14.						
15. 10:00 LGD	11:00 öGD (TH)			14:30 HGD (GH)  K9 bs	10:00 LGD (PL) hf	10:00 LGD (WR) vr
18. 19:00 Andacht (TH)	←	←	←	←	←	←
21.					18:00 HGD (GH)  mw	
22. 11:00 HGD (TB)						11:00 HGD (JS) Verstorbenengedenken kh
28.						
29. 11:00 HGD (TB)	15:00 Advents- feier	11:00 HGD (GH)	11:00 nGD  is	9:00 HGD (GH) mk	11:00 PGD Marienkirche	

Dezember 2026						
5.						
6. 15:00 Advents- feier  	11:00 HGD (TB)		→	9:00 HGD (GH) tf	11:00 HGD (GH) K9 ok	

Pfarrer/Lektoren:

AV = Pfr. i. R. Andreas Volkmar
BR = Pfr. i. R. Bernd Reitmayer
DS = Pfr. Dennis Saathoff
GH = Superintendent Gottfried Heyn
HH = Harald Helling

HW = Heidemarie Wabnik
JR = Joachim Ritter
JS = Pfr. i. R. Joachim Schlichting
KR = Klas Reinke
MM = Markus Mühlichen
MR = Manfred Rimpel
RO= Rüdiger Ostermeier

PL = Petra Lay
TB = Pfr. Tino Bahl
TH = Tim-Christian Hebold
VR = Volker Raupach
WR = Wolfgang Raupach
WD = Werner Düfelmeyer



Johannesgemeinde Schwenningdorf

An der Kirche 4 - 32289 Rödinghausen

Tel. 05746 920100 - schwenningdorf@selk.de

Superintendent Gottfried Heyn (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE35 4945 0120 0160 5124 63

Friedhofskasse: IBAN DE47 4945 0120 0160 5202 01

Aus der Not eine Tugend machen



Was macht man, wenn von den Organistinnen – aus gutem Grund – niemand Zeit hat, um den nächsten Gottesdienst musikalisch zu begleiten, man ihn aber nicht ausfallen lassen möchte? Der Lektor nimmt es selbst in die Hand. So geschehen am 9. August in der Johanneskirche.

Wie „traurig“ sich der Gesang in der Kirche manchmal anhören kann,

wenn es keine musikalische Begleitung gibt, haben wir vielleicht alle schon mal erlebt.

Also hat Werner Düfelmeyer zusätzlich zu seinen Unterlagen für den Gottesdienst seine Posaune mit in den Koffer gepackt und sich Sonntag früh Richtung Schwenningdorf aufgemacht. Und da eine Posaune allein zu einseitig wäre, hat er Manfred Vette samt Trompete auch noch mit ins Boot geholt. Was für eine tolle Idee!

Für mich ein schönes Beispiel, wie man aus der Not eine Tugend machen kann. Mir hat es richtig gut gefallen!

Vielen Dank, lieber Werner und lieber Manfred. ☺ BS

Aus dem Kirchenbuch

Am 4. August 2026 ist Friedrich Meyer aus Schwenningdorf im Alter von 88 Jahren im Krankenhaus in Bünde verstorben. Er wurde am 12. August 2026 auf unserem Friedhof in Schwen-

ningdorf durch Pastor Gottfried Heyn christlich bestattet.

Er möge jetzt schauen, was er geglaubt hat. Der dreieinige Gott tröste alle, die um ihn trauern.

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im September

Keine Veröffentlichung im Internet!

Johannese Gemeinde Schwenningdorf

Im Oktober

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im November

Reinigungsdienste

September Carola Drieschner

November Werner Düfelmeyer

Oktober Bernd und Tim Dubiel

Dezember Tobias Dünholter

Termine

Johannese Gemeinde Schwenningdorf

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Kirchenvorstand	4. September	Freitag, 19:30 Uhr	Vakanzvertreter 05746 920100
Pfarrbezirks- Kirchenvorstand	1. September	Dienstag, 19:30 Uhr	
Singchor	wöchentlich	Mittwoch, 17:15 Uhr	Heike Niermann 05223 74904
Hauskreis „Töchter Gottes“	16. September 21. Oktober	Mittwoch, 20.00 Uhr	Rosemarie Ermshaus 05746 8216
Friedhofs- kommission	17. September	Mittwoch, 19:00 Uhr	Jörg Hanna 0160 95535385
Baugruppe	nach Absprache	nach Absprache	Harald Helling 0163 7326472
Besuchsdienst	nach Absprache	nach Absprache	Rosemarie Ermshaus 05746 8216
Rückenwind-Team	2.+23. September 13. Okt., 3. Nov.	Dienstag, 20:00 Uhr	Werner Düfelmeyer 05226 17572
Frühstückstreffen	5. September 17. Oktober	Samstag, 10:00 Uhr	Sabine Hanna 05734 669578
Treff International (Gem.Hs. Schwenningd.)	7. September 9. November	Montag, 17:00 Uhr	Ingrid Schröter 05746 665

Wolfgang Knake verstorben - Ein Nachruf Gedenkkonzert am 19. September in Lage



Am 17. Juli starb in Berlin im Alter von 78 Jahren Wolfgang Knake. Wolfgang wuchs in Stadthagen zusammen mit seinen drei älteren Schwestern in einer christlichen Kaufmannsfamilie auf. Im Posaunenchor der Kreuzgemeinde Stadthagen lernte er den Umgang mit der Trompete. Nach dem Abschluss einer Kaufmannslehre ging er 1967 nach West-Berlin. Diese Zeit hat ihn sehr geprägt. Hier fiel seine Entscheidung, Musiker zu werden anstatt „Schlipse zu verkaufen.“ Hier lernte er Angelika kennen und lieben und hier heiratete das junge Paar. Bereits kurz danach verließen die beiden 1971 jedoch die Großstadt in Richtung Lipperland. Ob sie dabei eher vor der sich radikalisierenden Studentenbewegung, der sie eine Zeit lang selbst angehörten, oder eher vor den skeptischen

Blicken des Schwiegervaters flohen ist nicht ganz klar.

Da Wolfgang sein Musikstudium in Detmold fortsetzte und Angelika in Bielefeld weiterstudierte, entschieden sie sich für Lage als Wohnort. So kamen die beiden zur Christusgemeinde. Nach dem ersten Schock über die wilden Berliner Studenten erkannte die Gemeinde schnell, dass sie mit Wolfgang ein engagiertes und höchst musikalisches neues Gemeindemitglied gewonnen hatten. Wolfgang übernahm den Posaunenchor und kurze Zeit später auch den Singchor der Gemeinde und führte beide Chöre zu einer neuen und lang anhaltenden Blüte. Er prägte Generationen von Bläsern und Sängern der Gemeinde und erweiterte in vielerlei Hinsicht ihren Horizont.

Den Bläsern baute er gleichfalls ein Rundum-Paket auf. Von der Jungbläserarbeit auf der Bläuserschulung über den Posaunenchor bis hin zur Mitwirkung auf den großen Posaunenfesten im Bezirk und im Sprengel, die er regelmäßig leitete, vermittelte er die große Freude der gemeinsamen Bläsermusik. Ambitionierte Bläser – und die gab es in Lage auch dank ihm viele – nahm er mit zur Lutherischen Bläsergruppe, die unter seiner Leitung stets einen soliden Lage-Block hatte. Unter geistlicher Leitung seines Pastors und Freundes Gottfried Meyer unternahm diese Gruppe Reisen durch ganz Europa, an die viele ehemalige Mitglieder sich noch heute gerne erinnern. Auch der Singchor blühte unter Wolfgang auf. Durch Kooperationen mit anderen Chören in Lage aber auch durch seine Beziehungen zu seinem Arbeitgeber, der örtlichen Musikschule, gelang es Wolfgang, dem Chor wiederholt die Aufführung ambitionierter großer Chorwerke in der Christuskirche zu ermöglichen. Insgesamt hat Wolfgang der Kirchenmusik der Christusgemeinde eine Bedeutung verliehen, die weit über die Stadt hinaus bis heute Wirkung zeigt.

Doch prägte nicht nur Wolfgang die Gemeinde, umgekehrt war es genauso. So fanden er und Angelika in der Gemeinde viele enge und langlebige Freundschaften. Im Gesprächskreis traf man sich regelmäßig, wobei Angelika und Wolfgang oft Gastgeber dieser Runde waren. Überhaupt lud Wolfgang gerne viele Gemeindemit-

glieder zu seinen Festen ein. Es ist Wolfgang und Angelika daher sehr schwer gefallen, Lage im Jahr 2017 Richtung Berlin zu verlassen. Dort fanden sie herzliche Aufnahme in der Gemeinde Mitte.

Insgesamt war Wolfgang die Gemeinschaft innerhalb der Gemeinde äußerst wichtig. Nicht so wichtig war ihm dagegen die Gremienarbeit. Auch Bibelkreise besuchte er eher selten, vielleicht mit Ausnahme des christlich-marxistischen Arbeitskreises in den 60ern in Berlin. Dabei war er ein bekennender Christ und überzeugter Lutheraner. Nur verachtete er alle Formen innerchristlicher Abgrenzungen und interessierte sich nicht für theologische Nuancen. Sein Glaube war geprägt von einfachen und kraftvollen Sätzen: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Oder: Lasset die Kinder zu mir kommen, denn ihrer ist das Himmelreich. In diesem Glauben hat er gelebt und ihn über die Musik verkündigt. Diesen Glauben hat er – so gut er es konnte – an seine Kinder weitergegeben. In diesem Glauben ist er schließlich friedlich eingeschlafen und dieser Glaube wird ihn sicher zu unserem Herrn geleiten.

Zu Wolfgang's Gedenken wird am 19. September um 17:30 Uhr ein Gedenkkonzert in der Marktkirche in Lage veranstaltet. Dort wird ein großer Bläserchor und eine Big Band zugegen sein. Dazu eine herzliche Einladung.

Online-Tagung der Allgemeinen Kirchensynode



Vom 18. bis 20. Juni traf sich die Allgemeine Kirchensynode der SELK zu ihrer vierten Synodaltagung in der laufenden Wahlperiode. Die Synode ist das Kirchenparlament der SELK und ihr höchstes Beschlussorgan. Weil die Synodalen aus ganz Deutschland zusammenkommen mussten, wurde zur Kosteneinsparung die Tagung online abgehalten: Zoom-Sitzungen von 8 Uhr morgens bis 22 Uhr abends verlangten den Vertretern aus allen Kirchenbezirken der SELK, den Vertretern der Pfarrerschaft und der Kirchenleitung bei hochsommerlichen Temperaturen dabei hohe Konzentrationsfähigkeit ab.

Mit großem Interesse waren in vielen Gemeinden die Zwischenberichte aus den Synodalkommissionen „Einheit“ und „Trennung“ erwartet worden, die sich mit dem Fortbestand unserer Kirche oder einer möglichen Aufspaltung in zwei Kirchen beschäftigen. Hintergrund sind die innerkirchlichen

Spannungen zur Frage der Ordination von Frauen als Pastorinnen. Die Trennungskommission erläuterte dabei, dass die unterschiedlichen Haltungen zur Frauenordination nicht Ursache, sondern eher Symptom divergierender Bibelverständnisse in den beiden „Lagern“ der Kirche und unterschiedlicher Amtsverständnisse der Pastoren seien. Die Einheitskommission formulierte theologische Fragestellungen zur Bearbeitung durch die Pfarrkonvente, deren Beantwortung ein Zusammenbleiben ermöglichen sollen. Die beiden Kommissionen werden ihre Schlussberichte samt konkreter Vorschläge für das weitere Vorgehen im kommenden Jahr der 16. Kirchensynode der SELK geben.

Deutlich wurden die unterschiedlichen Weltansichten der Synodalen bei der jeweils persönlichen Einordnung einiger Ethik-Anträge in den Kontext gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen (Stichworte: „Woke Ideologien“

bzw. „Vereinnahmung christlicher Initiativen durch rechte Gruppen“). Die Anträge an das Kirchenparlament beschäftigten sich mit dem Schutz des ungeborenen Lebens und mit der Unvereinbarkeit von Christsein und Extremismus. Aus christlicher Sicht besteht jedoch bei den Synodalen eine große Einigkeit in grundsätzlichen Anliegen des Lebensschutzes von der Wiege bis zur Bahre und bei der Schaffung von Angeboten der Hilfestellung für in Konflikt geratene Mütter und deren Partner.

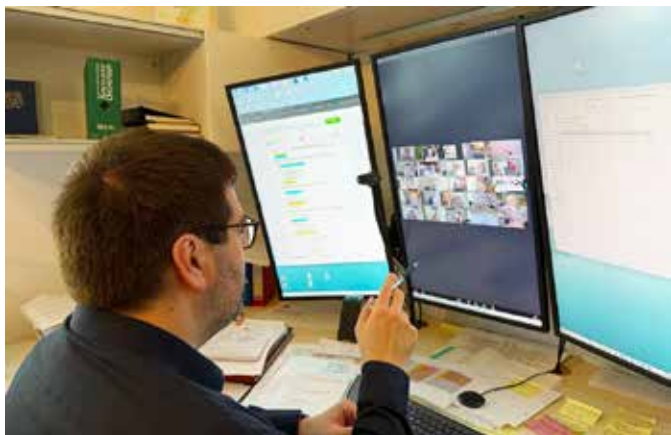
Ebenfalls weiten Raum nahmen auf der Synode Berichte und Beratungen über die Personalentwicklung in der SELK ein. Bischof Hans-Jörg Voigt und Propst Burkhard Kurz nannten dazu Zahlen: Seit der Jahrtausendwende ist die Zahl der aktiven Geistlichen von 138 Pfarrern auf aktuell 88 Pastoren und Pastoralreferentinnen gesunken. Durch den Eintritt der geburtenstarken „Boomer“-Jahrgänge in den Ruhestand werden in den kommenden Jahren davon rund die Hälfte aus dem Dienst ausscheiden. Demgegenüber ist kaum Pastoren-Nachwuchs in Sicht. Im Jahr 2036 könnte damit die Anzahl der Pastoren und Pastoralreferentinnen auf nur 52

weiter absinken - und sollten die geplanten, wenigen Zugänge an Theologiestudierenden ausbleiben, würde die aktive Pfarrerschaft in zehn Jahren nur noch 42 Personen umfassen.

Als Reaktion auf diese Entwicklung wurden zwei Arbeitsgruppen eingerichtet: Eine soll Vorschläge erarbeiten, wie künftig leichter „Pastoren im Ehrenamt“ ordiniert werden können. Eine andere soll kurzfristig Vorschläge zur Verschlinkung der kirchenleitenden Gremien erarbeiten und den Veränderungsprozess über die nächsten fünf Jahre begleiten. Auch der Entfall ganzer Leitungsebenen (bspw. der Pröpste oder der Superintendenten) steht dabei zur Diskussion.

Detaillierte Berichte über die Beratungen und Beschlüsse der 4. Synodaltagung der 15. Kirchensynode der SELK finden sich unter www.selk.de im Bereich SELK-Aktuell

Harald Schaefer



Es gibt für alle nur einen Gott,
und es gibt nur einen, der zwischen
Gott und Mensch die Brücke schlägt:
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

Das Letzte ...



„Verlangen deine Eltern von dir, dass du vor dem Essen betest?“, erkundigt sich der Pfarrer.

„Nö“, schüttelt Theo den Kopf, „Meine Mutter kocht eigentlich recht gut!“

Sagt der Gefängnispfarrer bei der Entlassung seines langjährigen Schützlings: „Ich würde ihnen ja gern draußen helfen!“

„Sie stellen sich das zu einfach vor, Herr Pfarrer, Taschendiebstahl will gelernt sein!“

Ein Pfarrer braucht einen neuen Anzug und fragt im Kaufhaus die Verkäuferin: „Entschuldigen Sie bitte, kann ich den Anzug dort im Schaufenster probieren?“
Verkäuferin: „Sicher, aber wir haben auch Umkleidekabinen.“

Die eitle Bäuerin beichtet: „Herr Pfarrer, ich bekenne, zu sündigen. Immer vor dem Spiegel sage ich mir: keine im Dorf ist schöner als du!“

„Ach“, erwidert der Pfarrer milde, „da sündigst du nicht – da irrst du!“

